

## **ZIRBEL-KIEFER, ZIRBE, ARVE (*Pinus cembra*)**

**Familie: Föhrengewächse (*Pinaceae*)**

Merkmale: Die Zirbe kann bis zu 20 m hoch werden. Sie ist ein immergrüner Baum mit tief angesetzter breiter Krone, im Alter ist sie rundlich-säulenförmig. Die quirlig um den Stamm angeordneten Äste stehen säbelförmig nach oben. Die dicke, grau- bis rotbraune Borke ist längsrissig. Die Blätter sind weiche, biegsame Nadeln, die ca. 5-12 cm lang und 1 mm breit sind und einen fein gesägten Rand haben. Sie sind dreikantig und zu 5 gebündelt. Nach 4-6 Jahren fallen sie ab. Die Blüten sind einhäusig. Die männlichen Blütenstände sind 15 mm, die roten weiblichen 10-15 mm lang. Die Zirbe ist erst ab einem Alter von 50-60 Jahren blühfähig. Die Frucht ist ein Zapfen, der 5-13 cm lang und 4-8 cm breit ist. Die Zapfen verfärben sich von anfangs bläulichgrün-violett bis zimtbraun. Sie sitzen aufrecht und fallen erst im Frühjahr des 3. Jahres mit den dickschaligen Samen ab. Die Samen sind ungeflügelt meist zu zweit, ca. 12 mm lang und 6 mm breit.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Mai bis Juli.

Fruchtreife: September bis Oktober.



Standorte: tiefgründige, frische, saure Lehmböden; im kalten Klimabereich mit geringer Luftfeuchtigkeit, im Sommer benötigt sie aber Wärme und höhere Luftfeuchtigkeit.

Vorkommen: In den Alpen und Karpaten bis in Höhenlagen von 1300-2700 m.

Bemerkungen: Die sehr widerstandsfähige Zirbe gehört zu den wichtigsten Schutzhölzern der Hochlagen. Das Holz ist sehr haltbar, aber trotzdem leicht und weich. man stellt daraus zum Beispiel Schindeln her. Die Samen, die sogenannten Zirbel- oder Zirbennüsse sind essbar und sehr wohlschmeckend.